

## Geschichte Stiftung Ungarbühl Schaffhausen

### Vorgeschichte - Das Kinderspital Schaffhausen

- 1893 Betriebsaufnahme des Kinderspitals Schaffhausen im «Männerheim Schönhalde» an der Schönbühlstrasse 15 durch die Hilfsgesellschaft Schaffhausen
- 1930 Projektwettbewerb für ein neues Kinderspital auf dem «Hungerbühl-Areal» in Schaffhausen  
Bau der Ungarbühlstrasse
- 1931 Baubeginn des neuen Kinderspitals Schaffhausen an der Ungarbühlstrasse unter der Leitung des Architekturbüros Scherrer & Meyer
- 1932 Betriebsaufnahme des neuen Kinderspitals Schaffhausen mit 85 Betten durch die Hilfsgesellschaft Schaffhausen mit Diakonissenschwestern aus Riehen
- 1975 Schliessung des Kinderspitals Schaffhausen (zu diesem Zeitpunkt sind 11 Betten belegt). Erkrankte Kinder werden ins neue erweiterte Kantonsspital Schaffhausen eingewiesen.

### Stiftung Wohnheim Schaffhausen, Heilpädagogische Schule und Heimleiterhaus

- 1975 Gründung «Stiftung Wohnheim» in Schaffhausen am 17. April 1975 auf Initiative des Elternvereins VFI (Verein zur Förderung geistig Invaliden)  
Stiftungszweck: Betrieb eines Wohnheims für geistig Invalide der Region Schaffhausen als dauerndes Heim
- 1976 Umbau Hauptgebäude und Verbindungstrakte des ehemaligen Kinderspitals zum Wohnheim «Stiftung Wohnheim» mit 34 Plätzen für Menschen mit einer geistigen Behinderung  
Umbau «Absonderungstrakt» zur Heilpädagogischen Schule Ungarbühl
- 1977 Betriebsaufnahme des Wohnheims «Stiftung Wohnheim» im Hauptgebäude des ehemaligen Kinderspitals, Ungarbühlstrasse 12  
Betriebsaufnahme des Sprachheilkindergartens und der Heilpädagogischen Schule/Therapiestation Ungarbühl, Ungarbühlstrasse 14
- 1982 Aufstockung des «Lingerietraktes» zur Raumerweiterung der Beschäftigungsgruppe
- 1987 Einreichung der Baubewilligung für die Erstellung eines Hauses für die Heimleitung
- 1990 Bau des «Heimleiterhauses», Ungarbühlstrasse 18  
Fritz Scholz übernimmt im März die Heimleitung und bezieht das Heimleiterhaus
- 1993 Beginn der Projektstudien zum Umbau des Wohnheims zur Wohnform in Gruppen und Trennung von Wohngruppe und Beschäftigung

### Stiftung Wohnheim Ungarbühl Schaffhausen

- 1994 Der neue Name «Stiftung Wohnheim Ungarbühl» ersetzt ab 1. März 1994 die «Stiftung Wohnheim»
- 1995 Kauf des Gebäudes «Kinderspital Schaffhausen», Ungarbühlstrasse 12 & 14 durch die Stiftung Wohnheim Ungarbühl von der Hilfsgesellschaft Schaffhausen
- 1997 Umbau des gesamten Gebäudekomplexes an der Ungarbühlstrasse 12 & 14 zu vier Wohngruppen mit 32 Wohnplätzen für Menschen mit einer geistigen Behinderung  
Umzug der Heimbewohner und internen Beschäftigungsgruppe an einen provisorischen Wohn-/Arbeitsplatz an der Hochstrasse

- 1998 Einzug der Heimbewohner und der Beschäftigungsgruppe in das umgebaute Wohnheim an der Ungarbühlstrasse 12  
Einführung Qualitätsmanagement (QM)/Managementsystem (MS) WinFEE
- 1999 Auszug der Heilpäd. Schule Ungarbühl in die neue Schule «Granatenbaumgut»  
Umbau der ehemaligen Heilpädagogischen Schule Ungarbühl, Ungarbühlstrasse 14 zu einer fünften Wohngruppe und neuen Räumlichkeiten für die Beschäftigungsgruppe
- 2000 Fertigstellung des gesamten Umbauprojektes für insgesamt 40 Heimbewohner und Einzug der fünften Wohngruppe an die Ungarbühlstrasse 14
- 2002 Einführung neuer Führungsstrukturen mit funktioneller Aufgabenteilung:  
Bereichsleitungen Dienste, Beschäftigung und Wohnen  
Start digitale Vernetzung und Aufbau eines nach MS-Prozessen geordneten Servers
- 2004 Der Stiftungsrat setzt eine Geschäftsleitung mit vier Funktionen ein: Bereichsleitung Arbeit (Ursula Meier), Bereichsleitung Dienste (Vincent Gnädinger) Bereichsleitung Wohnen/Beni Meister, Bereichsleitung Administration und Vorsitz Geschäftsleitung (vakant)  
Erweiterung des Angebots in der Beschäftigung um fünf Tagesplätze
- 2005 Auflösung des «Heimleiterhauses» und Vermietung als Einfamilienhaus  
Im April übergibt der Stiftungsrat René Hotz die vakante Stelle den Vorsitz der Geschäftsleitung + Bereichsleitung Administration (aktuelle Zusammensetzung: BLA/Edi Teuscher/BLA, BLD/Vincent Gnädinger, BLW/Beni Meister).
- 2007 Einführung Nachtwache als Ausbau des Betreuungsangebotes  
Neues Angebot «Seniorenclub», das speziell auf die Bedürfnisse der älteren Klientel ausgerichtet ist  
Planungsbeginn für die Aussenwohngruppe mit 6 Wohnplätzen am Weinsteig 176, Schaffhausen
- 2008 Einzug der ersten drei Klient\*innen in die Aussenwohngruppe am 3. Januar 2008
- 2009 Der zentralistisch gestaltete Eingangsbereich wird neu dezentral ausgerichtet.  
Neue Aussenbereiche für Wohngruppen vor der WG2 und WG1
- 2010 Umbau Ungarbühlstrasse 12: jede der vier Wohngruppen erhält am 11. September 2010 einen eigenen Zugang zur Wohnung und ihr eigenes Pflegebad  
Die Zweierzimmer auf der WG 1-WG 4 wurden neu in Einzelzimmer umgewandelt
- 2011 Konzeptionelle Neuausrichtung aller Konzepte und Prozesse am Konzept «Funktionale Gesundheit» für die Begleitung der Klient\*innen.  
Einführung Promova (Teilhabebasierte Journalführung- und Klientendatenverwaltung).
- 2012 Die Beschäftigung wird konzeptionell neu ausgerichtet. Weg von der Berufsorientierung (Textil, Holz, Papier, Werken) hin zum individualisierten und teilhabebasierten Angebot
- 2014 Subjektorientierte Finanzierung nach IBB-Stufen installiert
- 2015 Jubiläum – «40 Jahre Stiftung Wohnheim Ungarbühl»  
Überarbeitung des visuellen Erscheinungsbildes (Logo, Beschriftungen etc.)  
Umgangssprachliche Namensänderung zu «Stiftung Ungarbühl» und «das Ungarbühl»
- 2015 Aus dem Bereich Beschäftigung wird neu «Bereich Arbeit» mit Ateliers  
Strategie 2015: Ausbau Wohnangebote (dezentral: Aussenwohnung, zentral: Kleinwohngruppen) wichtige Themen: Angebotsdifferenzierung, Durchlässigkeit von Wohnangeboten, Dezentralisierung wo sinnvoll, kompetente Teilhabe, Ausrichtung Wohnangebote am Markt.
- 2017 Neues Angebot im Bereich Arbeit «FrischLuft Arbeitsplatz» seit März
- 2018 Anmietung einer Aussenwohnung am Weinsteig 166, Schaffhausen für zwei selbständige Klient\*innen
- 2019 Bau des neuen Personalparkplatzes mit 18 Plätzen aufgrund der politischen Diskussion um die Quartierparkierungsverordnung im 2018

- Konzeptionelle und bauliche Planungen zu Kleinwohngruppen (Wohngruppen für Menschen mit herausforderndem Verhalten)
- 2020 Strategie 2020: Ausbau von zentraler und dezentraler Tagesstruktur als Zukunftsmodell in Ergänzung zu Kleinwohngruppen  
Ausbruch des Corona-Virus im März, dadurch einschneidende Anpassungen für Klient\*innen und Begleitpersonal  
Einbau Besucherräume im grossen Saal per Oktober (2. Welle Corona-Pandemie)
- 2021 Eröffnung Aussen-Besucherräume vor WG2  
Strategie 2021: Qualitativer Ausbau Tagesstruktur (Dezentralisierung und Angebote für Klient\*innen einer Kleinwohngruppe). Quantitative Erweiterung Tagesstrukturplätze

### Stiftung Ungarbühl Schaffhausen

- 2023 Der neue Name «Stiftung Ungarbühl» ersetzt ab 23. November 2023 «Stiftung Wohnheim Ungarbühl», aufgrund von Anpassung der Stiftungsurkunde.  
Im Mai ersetzt Marcel Ryser als Vorsitz Geschäftsleitung und Bereichsleitung Administration die Geschäftsleitung (aktuelle Zusammensetzung: BLA/Timo Winkler, BLD/Vincent Gnädinger, BLW/Beni Meister)